

Martin Drees will für die GRÜNEN in den Bundestag

Die Direktkandidatur hat Martin Drees klar gewonnen. Der Plöner Kreisvorsitzende der GRÜNEN ist zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl am 26. September 2021 im Wahlkreis 6 – Plön-Neumünster-Boostedt/Rickling – gewählt worden.

Die Mitglieder aus den Kreisverbänden Plön und Neumünster und aus dem Amt Boostedt-Rickling von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wählten Martin Drees zum Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2021. Der Vorstandsvorsitzende des Kreisverbandes Plön erhielt bei der geheimen Abstimmung im ersten Wahlgang 51 Stimmen der 65 stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung. Mit 78,5 Prozent setzte er sich damit klar gegen seinen Gegenkandidaten Markus Huber, Sprecher der GRÜNEN im Ortsverband Schönberg, durch.

Die Wahl-Mitgliederversammlung hatte unter strengen Hygieneauflagen am sonnigen Samstagnachmittag, den 10. April 2021, im offenen Stallgebäude auf dem Demeter-Hof von Barbara und Dirk Kock-Rohwer in Bönebüttel stattgefunden.

„Ich freue mich riesig über das großartige Ergebnis“, sagt Martin Drees, der sich bei den Mitgliedern für die große Unterstützung und das in ihn gesetzte Vertrauen bedankt.

„Unser Ziel ist klar: Gemeinsam im Team werden wir den Wahlkreis gewinnen. Die Europawahl hat gezeigt, dass wir das Potenzial haben, stärkste Kraft zu sein. Wir sind bereit, denn wir bieten mit unserer Politik eine überzeugende Alternative“, sagt Drees. Jetzt sei die Chance, einen Wandel für eine bessere Zukunft der Menschen zu erreichen. Die GRÜNEN stünden als einzige für eine konsequente Klimaschutzpolitik.

„Wir sind in Schleswig-Holstein Vorreiter bei der Energiewende. Wir stehen für eine Verkehrswende, die diesen Namen wirklich verdient und wir stellen die Weichen für eine nachhaltige Wärmewende. Die GRÜNEN sind aber auch, und das schon seit ihrer Gründung, die Partei der sozialen Gerechtigkeit.“

„Die ökonomische Schere hat sich immer weiter geöffnet. Wachsende Kinderarmut führt zu geringeren Bildungs- und Lebenschancen und Altersarmut ist immer noch weiblich. Beides hat das Potenzial, unsere wohlhabende und freie Gesellschaft zu spalten und ist eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Demokratie“, betont Drees. Er tritt für eine gerechtere Sozial- und Gesundheitspolitik, für eine zeitgemäße GRÜNE Familienpolitik sowie für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in einer inklusiven Gesellschaft ein.

Unterstützung für die ambitionierten Vorhaben bekundeten in ihrem Gastbeitrag auch Marret Bohn, MdL, sozialpolitische Sprecherin im schleswig-holsteinischen Landtag, und die Landesvorsitzende Anna Tranziska mit ihrem Besuch der Wahlveranstaltung im Bönebütteler Kuhstall.

Drees ist in seinem beruflichen Leben Diplom-Sozialpädagoge beim Jugendamt Neumünster. Er lebt mit seiner Familie am Wielener See im Kreis Plön. Seit ihrer Gründung ist er den GRÜNEN eng verbunden und seit 2012 aktives Mitglied. Drees ist Vorsitzender des Kreisverbandes Plön, Mitglied der Kreistagsfraktion und langjähriger sozialpolitischer Sprecher sowie Mitglied im Parteirat des Landesverbandes. Seine kommunalpolitische Arbeit gab den Ausschlag für die Bewerbung für Berlin. Dort möchte Drees sich vor allem auch für die regionalen und lokalen Interessen stark machen.

„Auf Bundesebene muss die lokale Ebene mitgedacht werden“, sagt der Direktkandidat. Bis es soweit ist, gilt es, die Wahl zu gewinnen. Im Wahlkampf ist Drees mit seinem GRÜNEN Fahrrad in der Region unterwegs und freut sich auf die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Foto: Martin_Drees.jpg

Quelle: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Plön

BU: Der frisch gewählte Direktkandidat Martin Drees nach der Wahlversammlung auf dem Bio-Hof in Bönebüttel

Foto: Wahlversammlung_DIE_GRUENEN_Wahlkreis6.jpg

Quelle: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Plön

BU: Wahlversammlung unter Corona-Bedingungen im offenen Stallgebäude